

Neon R5

Release Notes



Version: R5

Änderungen gegenüber der letzten Version:

Release Highlights

- Möglichkeit zum manuellen Hinzufügen von Geräten
- Überarbeitete Installationsroutine
- Support für DPM 8200

Möglichkeit zum manuellen Hinzufügen von Geräten

Für die Vorab-Konfiguration von neuen Geräten können diese in Neon nun manuell hinzugefügt werden.

Gerät hinzufügen ×

Gerätetyp *
Philips Digital Pocket Memo 8000

Seriennummer *
Hinweis: Mehrere Seriennummern können kommasetrennt eingegeben werden

Gruppe
Default

Firmware der Gruppe übernehmen
 Gerätekonfiguration der Gruppe übernehmen

Winscribe Anlage

Hinzufügen

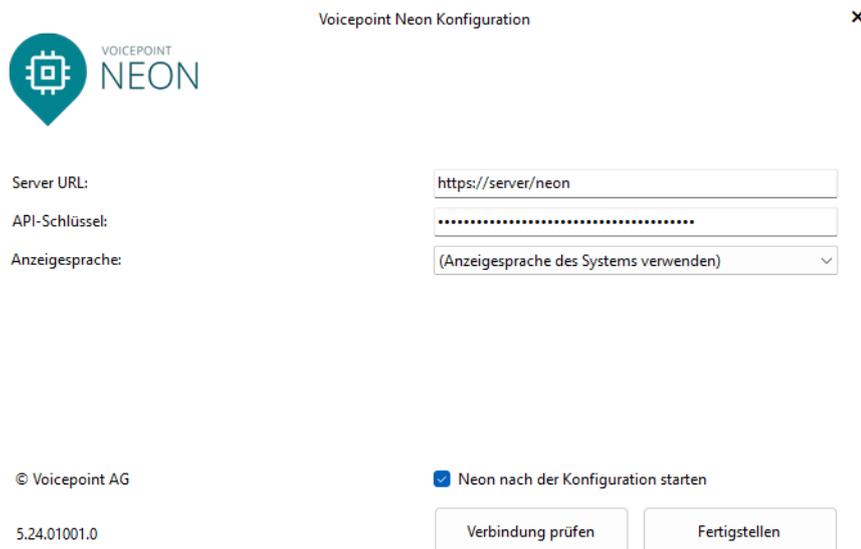
Folgende Funktionen stehen dabei zur Verfügung:

- Auswahl des gewünschten Gerätetyps
- Eingabe von einer oder mehreren Seriennummern (kommasetrennt)
- Zuweisung zu einer Gruppe
- Erstellen einer Firmware-Aktualisierungs- oder Downgrade-Aufgabe (nur wenn eine Firmware-Zuweisung für die Gruppen/Gerätetyp-Konstellation zur Verfügung steht)
- Übernehmen der Gerätekonfiguration der Gruppe (nur bei mobilen Diktiergeräten)
Hinweis: Wird die Gerätekonfiguration der Gruppe nicht übernommen, werden dem Gerät die Systeminstellungen als direkte Konfiguration zugewiesen.
- Direkte Zuweisung zu einer Winscribe Anlage (nur bei mobilen Diktiergeräten und aktivierter Winscribe Integration)

Bei der Verbindung des betroffenen Geräts an einem beliebigen Client werden dann alle bereits getätigten Konfigurationen auf das Gerät übernommen.

Überarbeitete Installationsroutine

Die Installationsroutine des Neon Clients wurde überarbeitet. Neu steht im Installationsordner des Neon Clients ein Konfigurator zur Verfügung, der während der Installation ausgeführt und angezeigt wird. Dieser kann jederzeit als Administrator ausgeführt werden, um Änderungen an der Konfiguration (z.B. API-Schlüssel) vorzunehmen.



Folgende Änderungen wurden gegenüber der letzten Version des Neon Clients an der Installationsroutine vorgenommen:

- Der Konfigurator wird direkt während der Installation angezeigt, alle noch relevanten Einstellungen ausser dem Installationspfad wurden in diesen Dialog ausgelagert.
- Es kann nun ausgewählt werden, ob Neon nach der Installation ausgeführt werden soll oder nicht. Diese Anpassung löst das Problem, dass Neon nach der Installation unter dem Administrator und nicht dem aktuell angemeldeten Benutzer ausgeführt wird.
- Zur Verbesserung der Sicherheit wird der API-Schlüssel bei der Installation und Konfiguration nun verschlüsselt. Muss der API-Schlüssel rekonfiguriert werden, muss der Konfigurator ausgeführt werden (manuell oder via Kommandozeile).
- Es werden keine Windows Registry-Einträge mehr benötigt, da bei einer Aktualisierung die bestehenden Daten der aktuellen Konfigurationsdatei übernommen werden, sofern keine anderweitigen Werte als Parameter mitgegeben werden.
- Der Installationsparameter «Culture» wurde zur besseren Steuerung der Anzeigesprache hinzugefügt. Wird der Parameter nicht gesetzt, wird die Anzeigesprache des Systems übernommen.
- Der Installationsparameter «AutoCloseDelay» wurde entfernt (neu Konfiguration via Web).
- Der Neon Client kann nun mit dem Parameter «/uninstall» vom Computer entfernt werden (inkl. Kombination mit dem Parameter «/silent»).

Support für DPM 8200

Mit Neon R5 wird das Philips Digital Pocket Memo 8200 offiziell unterstützt. Es stehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den anderen mobilen Diktiergeräten zur Verfügung: Diktatimport, Gerätekonfiguration, Gruppenkonfiguration, Firmware-Zuweisung (gleiche Firmware wie DPM 8000/8500).

Überarbeitung der Winscribe Integration

Für die bessere Unterstützung der Winscribe Integration wurden einige Anpassungen an Neon vorgenommen.

- Die Vorauswahl der Anlage kann als Systemadministrator neu über die Einstellungen getätigt werden.
- Neu wird die Zuweisung zur Anlage auf Geräte- und nicht mehr auf Autor-Ebene gesetzt. Dies erlaubt die sauberere und schnellere Konfiguration des Geräteworkflows, da dadurch auch die verfügbaren Schlüsselwörter ohne vorgängige Suche angezeigt werden.
- In den Suchvorschlägen der Autoren-Konfiguration wird neu die Abteilung angezeigt, damit nach Autoren einer spezifischen Abteilung gesucht werden kann.
- Die Datensynchronisation von Winscribe kann nun konfiguriert und manuell ausgeführt werden. Die Möglichkeiten, wann diese Datensynchronisationen automatisch ausgeführt wird, wurden reduziert, sodass es keine Konflikte bei den Daten geben kann.
- Das Mapping der bereits konfigurierten Schlüsselwörter wird nun beim Speichern der Winscribe Einstellungen vorgenommen, sodass nicht jedes Gerät einzeln gemappt werden muss.
- Es können nun trotz aktivierter Winscribe Integration auch manuelle Workflows ohne Auswahl einer Anlage konfiguriert werden.
- Die Schaltfläche «Geräte mit ungültigen Schlüsselwörtern anzeigen» wurde durch einen Tabellenfilter ersetzt. Dieser Tabellenfilter steht nun auch Benutzern mit der Rolle «Workflow Manager» zur Verfügung.

Sicherheit

Für die weitere Erhöhung der Sicherheit wurden folgende Erweiterungen vorgenommen:

- Die Rollenzuweisung wurde um die Rolle «Systemadministrator» erweitert, sodass Systemadministratoren nun andere Benutzer zu Systemadministratoren machen können.
- Umgebungseinstellungen wie Ablagepfade oder Systemkonfigurationen stehen nun nur noch den Systemadministratoren zur Verfügung.
- Mögliche Schwachstellen für Remote Code Execution (RCE) wurden mitigiert.

Weitere Verbesserungen

- Die Standard-Supporttelefonnummer wurde von +41 844 22 77 90 auf +41 44 933 39 40 geändert.
- Es wurde eine Vielzahl an Verbesserungen an den Tabellen vorgenommen:
 - Möglichkeit zum Aktualisieren der Daten
 - Möglichkeit zum Export der Daten zur Auswertung und Weiterverarbeitung im CSV-Format
 - Öffnen des Aktionsmenüs via Rechtsklick auf eine Zeile
 - Farbliche Markierung der Zeile beim Überfahren mit der Maus
- Es können nun wahlweise Neon-Benutzer ohne oder mit AD-Konto eingerichtet werden.
- Administratoren können nun Passwörter von Workflow Managern und Administratoren ändern.
- Die Aktualisierung der Schlüsselfeld-Beschriftungen der Philips Geräte kann nun über die Gruppe forciert werden.
- Beim Mausclick in den Ergebnisdialog des Neon Clients stoppt nun das automatische Schliessen, wodurch die Ergebnisse jederzeit eingesehen werden können.
- Die Anzeigedauer des Ergebnisdialogs des Neon Clients kann nun global in der Web-Oberfläche konfiguriert werden. Alle bisher getätigten Client-Konfigurationen für den Parameter «AutoCloseDelay» werden nicht übernommen.
- Die Spalte «Aktualisierungsdatum der Konfiguration» kann nun eingeblendet werden. Diese zeigt an, wann die Konfiguration auf dem Gerät aktualisiert wurde (nur für mobile Diktiergeräte relevant).
- Die Anzeige der Einstellungen wurde überarbeitet.
- Mehrere Texte und Beschreibungen wurden überarbeitet.

- Es wurden generelle Verbesserungen und Optimierungen am Fehlerhandling und der Web-Oberfläche vorgenommen.
- Das SDK für die Integration von Philips-Geräten wurde auf die neuste Version 4.7.470.14 (G13.1) aktualisiert. Es benötigt nun keine separate Philips-Treiber-Installation auf Citrix- und RDS-Systemen mehr.
- Das SDK für die Integration von Olympus-Geräten wurde auf die neuste Version 1.4.4 aktualisiert.
- Neon wurde auf die neusten Versionen der eingesetzten Software-Technologien aktualisiert (.NET 7, Angular 15).

Behobene Probleme

- In seltenen Fällen konnte es doppelte Einträge von Geräten geben, bei der ein Gerät eine zusätzliche GUID in der Seriennummer beinhaltete. Dieses Problem wurde nun behoben.
- Beim Klick auf die Dashboard-Kachel «Anzahl Geräte» werden Benutzer mit der Rolle «Workflow Manager» nun korrekt weitergeleitet.
- Das Erstelldatum und Aufnahmedatum von Diktaten wird bei der Diktatübertragung nun nicht mehr überschrieben.
- Diktate mit einer Diktatartlänge von 30 Zeichen können nicht übermittelt werden. Dies wird mit der nächsten Philips SDK Version behoben. Als Übergangslösung wurde die neue maximale Länge von Diktatarten daher auf 29 Zeichen festgelegt.

Wichtige Informationen

Firmware-Downgrade bei neuen Philips DPM Geräten

Bei neuen Philips DPM Geräten (ab Seriennummer 350'000) kann aufgrund eines neuen Prozessors kein Firmware-Downgrade auf eine tiefere Version als v2.22 durchgeführt werden.

Systemanforderungen

Eine kompakte Übersicht der Systemanforderungen finden Sie in den Voicepoint Systemanforderungen für Neon.

Technische Daten (Client)

Unterstützte Browser

Google Chrome, Mozilla Firefox und Microsoft Edge

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10 (mindestens .NET Framework 4.8)
- Windows 11

Unterstützte virtualisierte Umgebungen

- Citrix Virtual Apps und Desktops 7
- Microsoft RDS 2019
- VMware Horizon 8

Unterstützte Clients für virtualisierte Umgebungen

- Windows Fat Clients
- Windows Thin Clients
- IGEL Thin Clients (UD3 LX5 und LX10)

Technische Daten (Server)

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows Server 2022
- Windows Server 2019

Unterstützte Datenbankserver

Microsoft SQL 2017, 2019 und 2022 (Express, Standard, Enterprise)

Stationäre Diktiergeräte

- Philips SpeechMike III Pro Premium 3500, 3510, 3520 (Rev. 1 und 2)
- Philips SpeechMike Pro Premium 3700, 3710, 3720
- Philips SpeechMike Pro Premium BC 3800, 3810
- Philips SpeechMike Premium Air 4000, 4010
- Olympus RecMic RM-4010P, RM-4015P, RM-4100S, RM-4110S

Mobile Diktiergeräte

- Philips Digital Pocket Memo 8000, 8200, 8500
- Olympus DS-9000, DS-9500



Support

Bei Fragen zum neuen Software-Release oder Bedarf nach Unterstützung bei einem Update steht Ihnen unser Support-Team gerne zur Verfügung.

Technischer Support: +41 44 933 39 40 / support@voicepoint.ch